FDP Rosbach

DR. VOLKER HOFFMANN FÜR 40JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT GEEHRT

08.02.2019

Anlässlich des Neujahrsempfangs der FDP Wetterau wurde der Nieder-Rosbacher Ortsvorsteher und Rosbacher Stadtverordnete Dr. Volker Hoffmann für seine 40jährige Parteimitgliedschaft geehrt. Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn, Vizepräsident des hessischen Landtags, lobte Dr. Hoffmann als kritischen Geist, der sich stets aktiv und ideenreich in die Politik eingebracht habe und damit ein Vorbild sei.

In einer spontanen Rede gab Hoffmann zu bedenken: „Wenn man der Partei 40 Jahre angehört, dann ist man durch zahlreiche Höhen und Tiefen gegangen.“ Was er damit meint, verdeutlichte Hoffmann an drei Beispielen: „Als vor rund 30 Jahren der Gesetzgeber freigiebig Leistungen verteilen wollte, sagte Wolfgang Gerhardt: Wer so rechnet, der ersetzt das Denkmal des Adam Riese durch die Statue des unbekannten Milchmädchens“. In Anbetracht der Diskussionen um ein voraussetzungsloses Grundeinkommen und ähnliche Ideen gelte dieser Satz leider noch immer.

Hoffmann erinnerte ferner daran, dass Guido Westerwelle vor rund 25 Jahren eine Rede in Frankfurt mit dem Halbsatz begonnen habe: „Als Vertreter einer vorübergehend kleinen Partei …“. Er sollte recht behalten: Die Partei „berappelte“ sich und überschritt die 14%-Schwelle. Hoffmann: „Leider stand später wieder die "4" vor dem Komma.“ Die „Saure-Gurken-Zeit“ war auch in Rosbach zu spüren, „ausnahmsweise hatten wir sogar mal eine schwach besuchte Veranstaltung.“ Hoffmann, seit 60 Jahren Aushilfsorganist, schlug daher Choral 249 vor: „Verzage nicht Du Häuflein klein". Und wie er sich weiter erinnert, wusste ein Anwesender gar die letzte Zeile: „Es wird nicht lange währen."

Und schließlich gelte stets auch der Satz des früheren Ministers Döring: „Die FDP ist die Partei mit der meisten Erfahrung in Sachen Wiederauferstehung." Das gelte auch jetzt: „Wir sind wieder präsent!“ Und so wünschte Hoffmann sich, dass sich mit tatkräftiger

Abgerufen am 05.12.2025 unter https://fdp-rosbach.de/?p=288

Mithilfe der FDP wirtschaftliche Vernunft weiter durchsetze und auch für die Partei künftig statt der "4" eher die "14" vor dem Komma stehe.